



1. Soziale Klimakonferenz für gesunde kindliche Entwicklung



1. Soziale Klimakonferenz

Eine Veranstaltung für pädagogische Fachkräfte
der Kinder- und Jugendhilfe

7. Mai 2012 | Rudolf-Steiner-Haus | Mittelweg 11-12 |
20148 Hamburg (7 Min. Fußweg vom Bahnhof Dammtor)



Wie stark beeinflusst das Soziale Klima die kindliche Entwicklung?

In zunehmendem Maße beklagen Fachkräfte und Eltern in den vergangenen Jahren veränderte Verhaltensweisen bei Kindern. Im Vordergrund stehen dabei Unruheverhalten, Konzentrationsschwächen, Impulsivität, Zunahme an Gewaltbereitschaft und Aggression, ebenso wie Antriebslosigkeit im Leistungsbereich sowie mangelnde soziale und emotionale Kompetenzen. Für immer mehr Kinder werden entsprechend spezifische Förderungen, Therapien oder Medikationen gesucht und verordnet.

Erkenntnisse der modernen Hirnforschung belegen: Das Gehirn entwickelt sich nach seinen Nutzungsbedingungen. Sie betont damit, dass menschliche Entwicklung vor allem durch die sozialen Bedingungen beeinflusst wird. Empfinden und Verhalten werden hier als natürliche Reaktionen auf das „soziale Klima“ und den „jeweiligen Nährboden“ angesehen.

*»Es gibt keine schwierigen Kinder.
Es gibt schwierige Lebensbedingungen.«*

Entsprechend dieser These haben Hirnforscher und Entwicklungspsychologen sich in den vergangenen Jahren intensiv mit der Frage befasst, welche Bedingungen und Atmosphären notwendig sind, damit Kinder sich und ihre Potenziale gut entwickeln können. Im Zentrum der Betrachtungen steht hierbei die Bedeutung von sicherer Bindung und Förderung der Selbstwirksamkeit. Zugleich wird betont, welche schädigenden Einflüsse Stresserleben, Reizüberflutung und traumatische Erfahrungen auf die Hirnentwicklung nehmen können.

Setzen wir dieses in Verbindung zur Zunahme an kindlichen „Verhaltensauffälligkeiten“ erscheint es notwendig, dass gerade pädagogische Fachkräfte sich dafür einsetzen, dass es zu einer „Klimaveränderung gesellschaftlicher und erzieherischer Bedingungen“ kommt, die Kindern gute Entwicklungschancen garantieren.

Auf dieser 1. Sozialen Klimakonferenz soll die Möglichkeit eröffnet werden, ein verändertes Bewusstsein für kindliches Verhalten zu gewinnen und Ansatzpunkte auf möglichst vielen Ebenen für positive Klimaveränderungen zu finden.



Programm

08:30 Uhr: Einchecken

09:00 Uhr: Auftakt

09:15 Uhr: Vortrag „Entwicklung zwischen Risiko und Resilienz“ (Corinna Scherwath)

10:15 Uhr: Klimaverhandlung Teil 1: TIEF identifizieren
Welchen Belastungsfaktoren sind IHRE Kinder ausgesetzt?
(soziale Tiefdruckgebiete)

11:00 Uhr: Vortrag „Wie Sturm und Eiszeit in der Seele entstehen“ - Die Bedeutung
von Trauma und Gewalt in der kindlichen Entwicklung (Lutz Besser)

12:15 Uhr: Pause

13:00 Uhr: Klimaverhandlungen Teil 2: HOCH identifizieren
Welche Entlastungsfaktoren sind in Ihrer Einrichtung installiert?
(soziale Hochwetterlagen)

13:45 Uhr Workshops

- Auf den Boden kommt es an - Bindung als Fundament menschlicher Entwicklung (Christa Kursch-Anbuhl)
- Nebel lichten - Chancen und Grenzen individueller Hilfen (N.N.)
- Es gibt kein schlechtes Wetter - nur die falsche Kleidung: Jungen verstehen und stärken (Richard Osterhage)
- Prima Klima: Gemeinsame Wege: Eltern und Pädagoginnen (Steffi Neveling)
- Leitungsworkshop: Klimaschutz - Pädagogische Einrichtungen als „Naturschutzgebiete“ für die Seele (Corinna Scherwath)
- Bilderstürme - „Brainwash“: Die Auswirkungen medialer Gewalt auf die kindliche Hirnentwicklung (Lutz Besser)

15:15 Uhr: „Infotische“ und Kaffee

Jeder Workshop gestaltet einen „Infotisch“, an dem er seine Strategien zum Klimaschutz präsentiert. Die Workshopleitung informiert.

16:00 Uhr: Perlen lesen

Die Konferenzteilnehmer treffen sich im Plenum und tauschen sich über die für sie bedeutsamsten Erkenntnisse aus

16:30 Uhr: Ende



Die Klimaexperten

CORINNA SCHERWATH: Dipl.-Sozialpädagogin, Kinder-Jugendsozialtherapeutin, Fachberaterin für Psychotraumatologie und Traumapädagogik, Begründerin und Leiterin des Pädagogisch-Therapeutischen Fachzentrums

LUTZ BESSER: Facharzt für Kinder- u. Jugendpsychiatrie, Psychotherapie und Psychotherapeutische Medizin, Lehrtherapeut und Trainer in Psychotraumatologie und Traumatherapie sowie EMDR, Leiter des zptn Hannover

RICHARD OSTERHAGE: Erzieher, Dipl.-Sozialpädagoge, Arbeitsschwerpunkt Erlebnispädagogik in der Großstadt und Kooperative Abenteuerprojekte

CHRISTA KURSCH-ANBUHL: Dipl.-Sozialpädagogin, NLP-Master, Fachberaterin für Psychotraumatologie und Traumapädagogik, Eltern- und Familienberaterin, Referentin

STEFANIE NEVELING: Dipl.-Sozialarbeiterin, Leitung Kinder- und Familienzentrum Lurup (Dt. Kinderschutzbund). Trainerin, Kursleitung „Starke Eltern - Starke Kinder“

Anmeldung für die „1. Soziale Klimakonferenz“ (Anmeldung bis 26.03.2012)

Anmeldung: Per Fax (040/415201-90) oder E-Mail (iris.weisser@paritaet-hamburg.de) beim PARITÄTISCHEN Hamburg.

Teilnahmebeitrag: Es wird ein Teilnahmebeitrag in Höhe von 59 € erhoben. Dieser beinhaltet die Tagungsgebühr, Getränke und einen Imbiss.

Hinweis: Die Teilnehmer/innenzahl ist begrenzt. Sie erhalten eine Anmeldebestätigung mit Rechnung. Ihre Anmeldung gilt mit dem Zahlungseingang des Teilnahmebeitrags. Bei Absagen nach dem 12.04.2012 ist der volle Teilnahmebeitrag fällig. Ersatzteilnehmer/innen können benannt werden.

Name:

Einrichtung:

Adresse:

Tel.:

E-Mail:

Datum, Unterschrift: